

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 24 FEB 2006

WIPO

PCT

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P2003.0642 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009455	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H03K3/0231, H03K3/011		
CORRECTED VERSION		
Anmelder AUSTRIAMICROSYSTEMS AG ET AL.		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - ☒ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um
 - ☒ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 26.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.02.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Beasley-Suffolk, D Tel. +31 70 340-4251 

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009455

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-8 eingegangen am 26.04.2005 mit Schreiben vom 26.04.2005

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☒ Ansprüche: Nr. 9,10
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009455

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-8 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-8 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-8 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: US-B1-6 326 859 (GOLDMAN RICHARD ET AL) 4. Dezember 2001 (2001-12-04)

2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine RC-Oszillatorschaltung, umfassend

- einen Stromgenerator zur Erzeugung eines Ladestroms (4),
- einen Integrator (18, 26) mit einem Eingang (22), der mit dem Stromgenerator gekoppelt ist und mit einem Ausgang (24),
- einen Vergleicher (6) mit einem ersten Eingang, der mit dem Ausgang (24) des Integrators (18,26) verbunden ist und mit einem zweiten Eingang zum Zuführen einer Referenzschwelle (V_u , V_i),
- einen Taktgenerator (10), der mit einem Ausgang des Vergleichers () verbunden ist, und
- einen Referenzgenerator (2, ziehe D1, Spalte 2, Zielen 26-29) ausgelegt zur Erzeugung der Referenzschwelle (V_{ref}) in Abhängigkeit von einer Versorgungsspannung der RC-Oszillatorschaltung.

3. Der Gegenstand des Anspruchs unterscheidet sich daher von dem bekannten D1 dadurch, daß der Integrator zwei Kapazitäten umfasst, welche abwechselnd auf- und entladen werden, is nicht aus D1 bekannt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

4. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß Signal am Ausgan des Vergleichers zu stabilisieren.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung

beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

5. Die Ansprüche 2 bis 8 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

6. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 (a) (ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Neue Patentansprüche 1 bis 8

1. RC-Oszillatorschaltung, umfassend
- einen Stromgenerator zur Erzeugung eines Ladestroms (IPOSC1),
 - einen Integrator (1) mit einem Eingang (2), der mit dem Stromgenerator gekoppelt ist und mit einem Ausgang (4),
 - einen Vergleicher (7) mit einem ersten Eingang, der mit dem Ausgang (4) des Integrators (1) verbunden ist und mit einem zweiten Eingang zum Zuführen einer Referenzschwelle (VTH),
 - einen Taktgenerator (9), der mit einem Ausgang des Vergleichers (7) verbunden ist, und
 - einen Referenzgenerator (8), ausgelegt zur Erzeugung der Referenzschwelle (VTH) in Abhängigkeit von einer Versorgungsspannung der RC-Oszillatorschaltung,
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
- der Integrator (1) zwei Kapazitäten (C1, C2) umfaßt, welche abwechselnd auf- und entladen werden.
2. RC-Oszillatorschaltung, umfassend
- einen Stromgenerator zur Erzeugung eines Ladestroms (IPOSC1),
 - einen Integrator (1) mit einem Eingang (2), der mit dem Stromgenerator gekoppelt ist und mit einem Ausgang (4),
 - einen Vergleicher (7) mit einem ersten Eingang, der mit dem Ausgang (4) des Integrators (1) verbunden ist und mit einem zweiten Eingang zum Zuführen einer Referenzschwelle (VTH),
 - einen Taktgenerator (9), der mit einem Ausgang des Vergleichers (7) verbunden ist, und
 - einen Referenzgenerator (8), ausgelegt zur Erzeugung der Referenzschwelle (VTH) in Abhängigkeit von einer Versorgungsspannung der RC-Oszillatorschaltung,
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
- daß der Integrator (1) zumindest eine Kapazität (C1) umfaßt und
 - daß der Referenzgenerator (8) mit dem Integrator (1) gekoppelt ist, derart, daß die Referenzschwelle (VTH) in Abhän-

gigkeit von der Spannung (CAP1) über der zumindest einen Kapazität (C1) erzeugt wird.

3. RC-Oszillatorschaltung nach Anspruch 1 oder 2,
5 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
der Integrator (1) eine Entladevorrichtung (32, 33) umfaßt
zum Entladen der zumindest einen Kapazität (C1).
4. RC-Oszillatorschaltung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
10 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
der Referenzgenerator (8) einen integrierenden Verstär-
ker (37) aufweist mit einem Eingang, der mit dem Integra-
tor (1) gekoppelt ist und mit einem Ausgang zum Abgeben der
Referenzschwelle (VTH) in Abhängigkeit von der integrierten
15 Spannung über der zumindest einen Kapazität (C1).
5. RC-Oszillatorschaltung nach Anspruch 4,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
der Referenzgenerator (8) einen Differenzverstärker (37) um-
20 faßt, der so ausgelegt ist, daß die Referenzschwelle (VTH) an
seinem Ausgang in Abhängigkeit von der Differenz einer von
der Versorgungsspannung abgeleiteten Spannung (VTH2) und der
Spannung (CAP1) über der zumindest einen Kapazität (C1) abge-
geben wird.
- 25 6. RC-Oszillatorschaltung nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
der Stromgenerator einen Spannungsteiler (16, 17) umfaßt mit
einem Eingang, der mit Versorgungspotentialanschluß (18) ver-
30 bunden ist und mit einem Ausgang, der mit einem Spannungs-
/Strom-Umsetzer (19, 21, 22) verbunden ist.
7. RC-Oszillatorschaltung nach Anspruch 6,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
35 der Spannungs-/Strom-Umsetzer (19, 21, 22) einen Wider-
stand (22) umfaßt.

21a

8. RC-Oszillatorschaltung nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß
der Stromgenerator (16, 17, 19, 21, 22) mit dem Integra-
tor (1) über zumindest einen Stromspiegel (23) gekoppelt ist.